

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Io. Rvdolph. Engav Ivrivm D. & P.P.O. In Academia Ienensi  
Elementa Iuris Criminalis Germanico-Carolini**

**Engau, Johann Rudolph**

**Jenae, MDCCXLVIII.**

**VD18 12413879**

Nr. XXVI. ad §. 340. pag. 477. Form. einer Edictal-Citation.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10011**

chet, und darauf von hiesigem Rechts-Collegio gesprochen worden :

Daß ihm gegen anerbottene Caution auf 200. Rthlr. das gebetene freye sichere Geleit zu Recht und für unrechter Gewalt, biß etwas Peinliches erkannt worden, billig mitzutheilen sey.

gedachter Titus Sempronius auch die zuerkannte Caution durch Caium heute dato wirklich præstiret: Als gebe ihm hiermit in obiger Sache, Kraft dieses Briefs, ein frey sicher Geleit zu Recht und für unrechter Gewalt, also und dergestalt, daß er frey, sicher und ungehindert sich anhero begeben, vor Gerichte sicher zu- und abtreten, auch, biß etwas Peinliches wider ihn erkannt worden, ungehindert und nach eigenem Gefallen allhier verbleiben, zu- und abreisen könne, iedoch daß er sich gleitlich halte\* (§. CCCXXXVI.). Alles treulich und sonder Gefährde. So geschehen = =

\* hic quandoque inferitur expressa literarum incarcerationis reuocatio (§. CCCXXXIII.\*).

### Nr. XXVI.

ad S. 340. pag. 477.

### Form. einer Edictal-Citation.

**D**er Hoch-Adel. N. Gerichte zu N. der Zeit bestatter Director, ich N. füge hierdurch zu wissen: Demnach am 5. Febr. a. c. in hiesiger Schencke dem so genannten H. nß tap ins Muß, nachdem er sich schlafen geleyet, das patrimonium Petri völlig weggesebelt, und ihr beyde, du Vrsula Freudenkind, und du Miriplacia

placia dieser Schandthat nicht wenig verdächtigt und darauf flüchtig worden, auch biß dato nicht zuerlangen noch auszuforschen gewesen seyet; will nöthig seyn mit der Edictal-Citation wider euch in 3. unterschiedener Herren Landen zu verfahren. Daher werdet ihr beyderseits, nemlich du Ursula Freudenkind und du Miriplacia Kraft dieses citiret und geladen, nechstkommenden 29. Aug. vor hiesigen Hochadel. N. Gerichten persönlich unausbleibend zu erscheinen, und auf dasienige, was ihr dieser schändlichen Verstimmlung wegen werdet befraget werden, zu antworten. Allermassen euch dann zu solchem Ende ein allgemein sicher Geleit in besagtem termino zu Recht und vor unrechter Gewalt ungehindert ab- und zuzugehen, iedoch daß ihr euch geleitlich haltet, ertheilet wird. Ihr erscheinet nun oder erscheinet nicht, so wird nichts destominder eurenthalben ferner ergehen, was Recht ist. Urkundlich mit dem mir anvertrauten Hochadel. N. Gerichts-Insiegel bestätigt. Zigenhayn (L.S.) N.

Nr. XXVII.

ad S. 347. pag. 480.

Form. einer Edictal-Citation bey dem Achts-Proceß.

Des Durchlauchtigsten ꝛc. Meines gnädigsten Fürsten und Herrn, der Zeit bestalter Amtmann zu N. ich N. füge dir, Caius, zu wissen, wie daß der hiesige Fiscal bey mir klagend angebracht, welchergestalt du Meuiam am 23. Aug. a. p. auf dem

(C) 5

dem